



# anstoß

Gemeindeblatt der Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde Miltenberg

Nr.152: Februar 2012 bis April 2012



Herzliche Einladung zum  
**Osternachtgottesdienst**  
Ostersonntag, 08. April, 5:30 Uhr

# Inhalte und Impressum

## anstoß Nr. 152

Februar 2012 – April 2012

Gemeindeblatt für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Miltenberg

Themen	Seite	Verfasser/-in
Impressum	2	Evangelisches Pfarramt
Wort des Pfarrers	3	Peter Neubert
Osternacht 2012	4	Peter Neubert
Bauvorhaben	5	Peter Neubert
Der neue Landesbischof	6 - 7	Helga Neike
Die besten Kirchenlieder	8 - 9	Peter Neubert
7 Wochen ohne.....	10	Gustav Pechtold
Der Bürgermeister auf der Kanzel	11	Bernhard Setzer
Frauenfrühstück	12	Barbara Schmedding
Musik im Gemeindehaus / Gottesdiensthinweise	13	Evangelisches Pfarramt
Gottesdienste	14 - 15	Peter Neubert
Veranstaltungshinweise	16	Evangelisches Pfarramt
Für Kinder	17	Evangelisches Pfarramt
Musik für Kinder	18	Margarete Faust
Kinderbibeltag	19	Heike Krause
Ökumenisches Fastenessen / Ensemble Flauto Dolce	20	Viermeisel/Wenninger
Ökumene erleben.	21	Barbara Schmedding
Männerwanderungen	22	Ralf Seeber
Kirchenvorstand auf dem Schwanberg	23	Barbara Schmedding
Aus der Gemeinde	24 - 25	Evangelisches Pfarramt
Konfirmandenstunde/ökum. Männerwanderungen	26 - 27	Christian und Ewald / Pechtold

### IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Pfarramt Miltenberg  
V.i.S.d.P.: Pfarrer Peter Neubert  
Redaktion: Günter Menninger, Gustav Pechtold,  
Barbara Trübendörfer-Schmedding, Herbert Weber  
Gestaltung: Petra Bauer, Gerd Bauer  
Druck: Klein & Hiese, Klingenberg  
Beiträge per e-Mail an: pfarramt.miltenberg@elkb.de

Wir bitten um **Spenden für den Druck des Gemeindebriefes** auf das Konto der Gemeinde,  
**Stichwort „anstoß“.**

### Wichtige Adressen und Informationen:

Evangelisches Pfarramtsbüro Miltenberg:  
Sekretärin Britta Ludwig  
Obere Walldürner Str. 4, 63897 Miltenberg,  
Telefon 09371/3161, Fax: 3210  
E-Mail: pfarramt.miltenberg@elkb.de  
http://www.evkirche-miltenberg.de

Bürozeiten:  
Di 14:00 - 18:00 Uhr  
Mi 09:00 - 13:00 Uhr  
Fr 09:00 - 12:00 Uhr



Pfarrer Peter Neubert  
Religionspädagogin Lin Schmidt-Blaß  
Messnerin und Hausmeisterin:  
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:  
Telefon im Gemeindehaus:  
Girokonto der Gemeinde:

Obere Walldürner Str.1, 63897 Miltenberg, Telefon 09371/3161  
Friedhofstr. 51, 63897 Miltenberg, Telefon 09371/9190013  
Anneliese Günther, Telefon 09371/6508079  
Brigitte Wenninger, Telefon 09371/6331  
0151/12949243  
Nr. 15156 Raiffeisen-Volksbank Miltenberg (BLZ 796 900 00)

# Wort des Pfarrers



Liebe Gemeinde,

Ostern ist das wichtigste und höchste Fest der Christenheit! An Ostern, glauben wir Christen, ist das passiert, was eigentlich gar nicht wahr sein kann: Jesus Christus, der Gekreuzigte und Gestorbene, ist am dritten Tage von den Toten auferstanden.

Der Glaube an die Auferstehung Jesu ist das Herzstück unseres Glaubens. Der Apostel Paulus drückt es sehr drastisch aus: Wenn Christus nicht auferstanden ist, ist unser ganzer

Glaube und alles andere sinnlos (vgl. 1 Kor 15,14).

Diese Auferstehungsbotschaft soll unser ganzes Leben prägen, und deshalb feiern wir Ostern mit einem besonderen, einzigartigen Osternachts-Gottesdienst. 50 Tage lang dauert die österliche Freudenzeit bis Pfingsten (griech. pentekostē = fünfzig).

50 Tage dürfen wir den österlichen Atem einhauchen; 50 Tage dürfen wir das Osterhalleluja in uns klingen lassen; 50 Tage dürfen wir der Botschaft vom Triumph Christi lauschen.

Das ist mein Osterwunsch: Dass auch wir in diesen 50 Tagen zu österlichen Menschen verwandelt werden, zu Menschen, die die Freude von Ostern ausstrahlen, zu Menschen, denen man ansieht, dass sie wirklich daran glauben, dass mit dem Tod nicht alles aus ist, dass die Liebe Gottes stärker ist als der Tod.

Ihr Pfarrer

Peter Wacht

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2012

1. KORINTHER 10.23-24

Alles ist erlaubt - aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt - aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.

# Osternacht

## **OSTERNACHT am Ostersonntag, 08. April um 5:30 Uhr!!**

In diesem Jahr feiern wir die Osternacht nicht wie die Jahre zuvor am Ostersonntagabend, sondern am Ostersonntagmorgen um 5:30 Uhr.

Die Jugendlichen unseres Teamer-Kurses werden den Gottesdienst vorbereiten und gestalten. Mit Schlafsä-

Während des Gottesdienstes wird dann die neue Osterkerze ihr Licht von diesem Osterfeuer erhalten und feierlich in die Kirche getragen. Gleichzeitig wird das Licht des Ostersonntags dämmern und sich in der Kirche ausbreiten. Die schönen Farb-



fenster der Johanneskirche werden anfangen, zu leuchten. Mit dem Sonnenaufgang wird dann der Osterruf „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden“ die Kirche füllen. Der Gottesdienst wird mit einem feierlichen Abendmahl schließen.

cken werden sie in der Johanneskirche übernachten (!), singen, reden, wachen und eine besondere Gemeinschaft erleben.

Auf dem Gemeindeplatz werden wir gegen 4:00 Uhr ein Osterfeuer entzünden. Es symbolisiert die Hoffnung auf das neue Licht, auf neues Leben und die Auferstehung.

Danach sind wie schon die Jahre zuvor alle zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus eingeladen.

Also: Stehen Sie früh genug auf und kommen Sie in unsere Kirche! Denn wir haben allen Grund, zu feiern: Unser Herr Jesus Christus ist von den Toten auferstanden.

Ihr Peter Neubert

## Bauvorhaben Gemeindehaus – Aktuelle Entwicklungen

Langsam, aber beharrlich kommen wir unserem großen Ziel näher: Im November und Dezember stellte unser landeskirchlicher Architekt Christof Illig das Bauvorhaben erstmalig im Bauausschuss der Stadt Miltenberg vor.

Dabei ging es unter anderem um die Idee, den Burgweg im Bereich der Johanneskirche und des Gemeindehauses verkehrsberuhigt zu gestalten und dem ganzen Ensemble ein platzähnliches Aussehen zu geben. Allerdings würde dies auch das Wegfallen von Parkmöglichkeiten bedeuten. Entscheidungsträger ist als Besitzer des Burgweges natürlich die Stadt Miltenberg.

Eine weitere, wichtige Frage ist es, wie groß der Abstand des neuen Gebäudes von der Stadtmauer betragen soll. Dr. Brandl vom Landesamt für Denkmalpflege fordert hier genug Platz, um der Mauer ihr Erscheinungsbild zu erhalten. Dies würde uns zwingen, bis zum Grundstücksrand zum Burgweg hin zu bauen, am besten sogar auf den Bürgersteig, der nun aber der Stadt Miltenberg gehört.

Ebenfalls wurde eine Idee diskutiert, das Gemeindehaus auf die andere Seite des Burgwegs in den Stadtpark

hinein zu bauen. Angeregt wurde dieser Gedanke von Architekt Werner Knapp, der unsere Gemeinde schon seit vielen Jahren mit seiner Fachkenntnis betreut hat. Allerdings sprechen sowohl funktionale Gründe als auch die starke Umgestaltung des Stadtparkes eher gegen eine Umsetzung.

Vieles ist also immer noch nicht geklärt. Wir hoffen, im Januar oder Februar mit der Stadt soweit zu einer Übereinkunft zu gelangen, dass im Frühjahr 2012 ein „geschlossener“ Architektenwettbewerb ausgelobt werden kann. Der Ausschreibungstext soll alle Forderungen der Stadt Miltenberg, des Denkmalschutzamtes und unsere Wünsche mit berücksichtigen. Im Herbst 2012 gäbe es dann einen Preisträger, mit dem endlich die konkreten Planungen beginnen können. Idealerweise wäre Baubeginn dann im Frühjahr 2013.

Gut Ding will also Weile haben. Wir sind guten Mutes und vertrauen darauf, dass wir auch mit kleinen, kontinuierlichen Schritten ans Ziel gelangen.

Pfarrer Peter Neubert  
im Namen des Kirchenvorstands

# Landesbischof

## Lust machen auf Glauben – der neue Landesbischof und die Landessynode

Wen wundert's – natürlich galt die besondere Aufmerksamkeit auf dieser Herbstsynode unserem neuen Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm.



Seine positive Ausstrahlung sprang über, auch auf die Gesichter der Menschen, die mit ihm zu tun haben. Der neue Landesbischof war vor seiner Wahl Mitglied der Landessynode, und glücklicherweise suchte er sich die Mitarbeit im Ausschuss für Weltmission und Ökumene aus, in dem auch ich Mitglied bin. So konnte ich ihn schon einige Zeit, lernte seine Kompetenz in theologischen und ökumenischen Fragen schätzen und darüber hinaus seine verständliche Sprache, sein offenes Wesen, seine den Menschen zugewandte

Art, seinen geschwisterlichen Umgang.

Nach der Wahl im Frühjahr sagte er, er sieht es als seine wichtigste Aufgabe an, etwas von der Kraft des christlichen Glaubens auszustrahlen, zu inspirieren und zu orientieren. Die einladende Gestaltung von Gottesdiensten als ‚Kraftquelle für das

Leben‘ nannte er seinen Schwerpunkt.

Berührend und bezeichnend war für mich ein kleines Erlebnis beim Einführungsgottesdienst in St. Lorenz, Nürnberg. Es war sein

Wunsch, dass nicht nur im Innenraum der Kirche, sondern auch im Freien Abendmahl gespendet werden sollte für Besucher, die innen keinen Platz mehr gefunden hatten. Ich gehörte neben dem Landesbischof, mit dem ehemaligen Dekan von Nürnberg, zu den Austeilenden beim Wandelabendmahl. Als sich der Helferkreis am Schluss für den Segen automatisch die Hände reichte, forderte er uns auf, den Kreis zu öffnen, zu weiten - und dann begannen die Menschen auf dem ganzen Platz mit-

zumachen: sie fassten sich an den Händen, bildeten einen großen Kreis, freuten sich, gehörten zu dieser Segensrunde dazu!!

Kirche solle sich nicht nur mit sich selbst beschäftigen, ist seine klare Meinung. Zu ihren Aufgaben gehöre es, der Gesellschaft eine Orientierung zu geben, ein Klima der Gemeinschaft zu schaffen und sich für Schwache einzusetzen.

In seinem ersten Bericht vor der Synode ging er unter dem Leitwort „Salz der Erde und Licht der Welt“ auf grundsätzliche Fragen, wie z.B. Rechtsextremismus, ein. Dieser sei mit dem christlichen Glauben absolut unvereinbar, er richte sich gegen die Würde des Menschen. Deshalb müsse man gute Rahmenbedingungen schaffen, damit vor allem junge Menschen nicht aus persönlichem Frust abgleiten. Die Landessynode vertrat die gleiche Meinung und verabschiedete eine **K u n d g e b u n g**: „Benachteiligte Jugendliche und Langzeitarbeitslose nicht im Stich lassen!“ Darin stellte sie fest, dass die geplanten

drastischen Kürzungen in der Arbeitsmarktförderung die Chance auf berufliche Perspektiven nähmen und forderte Politik und Gesellschaft auf, alles zu tun, damit am Arbeitsmarkt besonders benachteiligte Menschen die Integrationshilfen erhalten, die sie brauchen.

Geschwisterliche Zusammenarbeit – diese Einstellung unseres Landesbischofs macht Freude, sich zu engagieren. Gott segne seinen Weg!  
Übrigens, wer seinen „etwas anderen“ Weihnachtsgruß noch sehen und hören will, schalte ein: „youtube: ‚Landesbischof Bedford‘“. Sie werden sich freuen!

Helga Neike  
Mitglied der Landessynode und  
stellvertretende Vorsitzende des  
Kirchenvorstands Miltenberg



Amtseinführung am 30.10.11  
in der Nürnberger St. Lorenzkirche

# Die besten Kirchenlieder

**Nacht der offenen Kirchen  
am 25. Mai**

## „ULTIMATIVE CHARTSHOW - DIE BELIEBTES- TEN KIRCHENLIEDER“

Am Freitag, den 25. Mai werden wieder die Miltenberger Kirchen ihre Türen öffnen. Die katholische Gemeinde mit ihren Kirchen und unsere Johanneskirche werden von 20 Uhr bis 24 Uhr mit attraktiven und abwechslungsreichen Programmen Alt und Jung einladen.

In unserer Kirche werden wir ganz nach dem RTL-Vorbild „Die ultimative Chartshow“ die beliebtesten Kirchenlieder vorstellen. Die Lieder werden gemeinsam gesungen, solistisch vorgetragen oder in ganz neuem Gewand präsentiert.

Welche Lieder es in die „Top 20“ schaffen, entscheiden Sie! Bitte kreuzen Sie in der Liste rechts ihre fünf Lieblingslieder an und senden die Liste mit ihrem Namen an unser Pfarramt.

Auch im Internet finden Sie unter [www.evangelisch-miltenberg.de](http://www.evangelisch-miltenberg.de) diese Liste und, wenn es technisch klappt, können Sie auch hier abstimmen.

Sie können auch gerne Lieder ergänzen. Wir werden im nächsten anstoß noch einmal die Liste veröffentlichen und Ihre Vorschläge mit aufnehmen. Weihnachtslieder haben wir allerdings ausgeschlossen. Die passen einfach nicht in die Jahreszeit.

Unter allen Einsendern verlosen wir in der Nacht der offenen Kirche attraktive Preise. Also: Mitmachen, mitsingen und mit ein bisschen Glück auch gewinnen.

Ihr Pfarrer Peter Neubert





Ihr Name: \_\_\_\_\_ Ihre Tel.Nr.: \_\_\_\_\_

## **FÜNF (5!) LIEDER ANKREUZEN UND LISTE UND BIS ENDE APRIL IN DER KIRCHE ODER IM PFARRAMT ABGEBEN.**

(EG = *Evangelisches Gesangbuch*; KAA = *Kommt atmet auf*)

- Befiehl Du Deine Wege (EG 361)
- Danke für diesen guten Morgen (EG 334)
- Dass Du mich einstimmen lässt in Deinen Jubel, o Herr (EG 580)
- Der Mond ist aufgegangen (EG 482)
- Die güldne Sonne voll Freud und Wonne (EG 449)
- Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich (EG 613)
- Dona nobis pacem (KAA 077)
- Er hält die ganze Welt (KAA 039)
- Geh aus, mein Herz, und suche Freud (EG 503)
- Geh unter der Gnade (KAA 0116)
- Gott, dein guter Segen (KAA 0117)
- Großer Gott, wir loben Dich (EG 331)
- Hallelu‘, Hallelu‘ (KAA 017)
- Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer (EG 638)
- Ich bin getauft auf deinen Namen (EG 200)
- Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt (EG 615)
- Ins Wasser fällt ein Stein (EG 645)
- Ja, Gott hat alle Kinder lieb (KAA 048)
- Komm, heilger Geist, mit deiner Kraft (EG 564)
- Komm, Herr, segne uns (EG 170)
- Komm, sag es allen weiter (EG 225)
- Korn, das in die Erde (EG 98)
- Laudate omnes gentes (EG 694)
- Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren (EG 316/317)
- Lobet und Preiset, Ihr Völker, den Herrn (Kanon; EG 337)
- Nun danket alle Gott (EG 321)
- Haupt voll Blut und Wunden (EG 85)
- Singt dem Herrn und lobt ihn (EG 601)
- Sonne der Gerechtigkeit (EG 262)
- Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn (EG 602)
- Vertraut den neuen Wegen (EG 395)
- Vom Aufgang der Sonne (Kanon; EG 456)
- Von guten Mächten (EG 637)
- Wenn einer sagt „Ich mag dich“ (Kindermutmachlied; KAA 066)
- Wir wollen alle fröhlich sein (EG 1009)
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

# 7 Wochen ohne....

## Einladung

### "7 Wochen ohne" -

Die Fastenaktion der Ev. luth. Kirche Deutschland

Die Vorfastenzeit und das Weihnachtsfest und die Nachweihnachtszeit hatten sichtbare Spuren hinterlassen. So hatte ich mich vor etlichen Jahren, zunächst nur zögernd, mit einem Freund entschlossen, daran teilzunehmen. Das Leben halte im Verlauf der Jahre genug Zwangsfastenzeiten für den Einzelnen bereit, so mein damaliger Standpunkt. Auslöser war aber nicht allein der Blick auf die Waage, sondern auch die Schwierigkeiten, die ich beim Ankleiden mit Hosen und Jacken hatte. Denn nichts wollte mehr passen.

Wir entschlossen uns also, auf Alkohol und Zucker zu verzichten sowie die Mahlzeiten zu reduzieren und nichts mehr nebenher zu verzehren.

Das war ein schwieriges Unterfangen, denn bei allen Festlichkeiten, Geburtstagen und Wanderungen war nun Tee oder Wasser angesagt. Die ersten Fastentage waren schwierig: Neben Entzugserscheinungen wie ständigem Hunger auf Schokolade stellten sich Nervosität und Heißhunger ein. Eine gewisse Leere im Kopf

und Lustlosigkeit wegen des veränderten Tagesablaufs waren die logische Folge. Die Leere im Kopf ermöglichte aber, die Positionen anders zu besetzen - und das war der entscheidende Wendepunkt. Bücher, Sport, Wanderungen, Vorbereitungen zur Frühjahrgartenarbeit und viel Neues, ein breiteres Spektrum tat sich auf.

Am Anfang der Fastenzeit hatten wir 10% Körpergewicht in 7 Wochen erreichen wollen und auch erreicht. Viel wichtiger war aber letztlich die Erkenntnis, durch Wandel seiner Gewohnheiten festzustellen, dass es vieles Erstrebenswertes außerhalb unseres beschränkten, eingefahrenen Verstandes zu entdecken gibt.

Auf ein Neues, es wäre schön wenn Sie mit Wagemut dabei wären.

Herzlich  
Ihr Gustav Pechtold



# Der Bürgermeister auf der Kanzel

## »Geht es der Stadt gut, dann geht es uns gut«

Miltenbergs Bürgermeister Joachim Bieber predigt an Neujahr

»Helft mit, gestaltet unsere Stadt. Überlasst die Arbeit nicht anderen oder nur den Politikern«. Eindringlich hat Joachim Bieber die Miltenberger an ihre Verantwortung für das Gemeinwesen gemahnt. Er tat dies am Neujahrstag nicht in seiner Rolle als Bürgermeister der Kreisstadt, sondern als Neujahrsprediger in der evangelischen Johanneskirche. Pfarrer Peter Neubert hatte die Idee, zu Beginn der Jubiläumsjahres »775 Jahre Stadt Miltenberg« den Bürgermeister, einen Katholiken, zu dieser Predigt aufzufordern. Der Kirchenvorstand hatte dem ungewöhnlichen Vorschlag zugestimmt.

Als Thema hatte Joachim Bieber einen Text aus Jeremia 29 ausgewählt. In diesem Kapitel des Prophetenbuches geht es um einen Brief, den Jeremia denjenigen geschrieben hat, die nach der Zerstörung Jerusalems im Jahre 597 vor Christus durch Nebukadnezar nach Babylon ins Exil gebracht worden waren. Dort heißt es »Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's auch euch wohl«. Bieber bat mit seinen Worten geradezu leidenschaftlich, dass jeder sich einbringen solle, zum Wohle der Stadt. Christen

dürften sich nicht ins Private verabschieden. Christen sollten aktiv mitgestalten, in der Kommunalpolitik, als Mitglied in der Kirchengemeinde, in den Vereinen, überall dort, wo

sie gebraucht werden. Joachim Bieber zählte zahlreiche Beispiele auf, wo Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Miltenberg mittun und mitgestalten. Für das Jubiläumsjahr 2012 gelte: »Wir wollen gemeinsam feiern. Aber Feiern bedeutet nicht nur Konsum und sich bedienen lassen«, so der Prediger. Es brauche den eigenen Einsatz. Gerade das Jubiläumsjahr biete Gelegenheit, das Engagement für das Gemeinwesen, für die Stadt zu vertiefen. Genau das habe der Prophet Jeremia in seinem Schreiben zum Ausdruck gebracht: »Geht es der Stadt gut, dann geht es uns gut!«. Pfarrer Peter Neubert bedankte sich am Schluss des Gottesdienstes bei Bürgermeister Bieber für seine eindrucksvollen Worte und überreichte ihm zum Andenken an diese denkwürdige Stunde in der »Johanneskirche« ein Präsent. Die zahlreichen Gottesdienstbesucher applaudierten und zeigten damit ihre Sympathie für diese Predigt.



Bernhard Setzer (Text und Foto)

# Frauenfrühstück

## „Streiten wichtig – aber richtig“

Das nächste Miltenberger Frühstücks-Treffen für Frauen findet **am Samstag, dem 17. März von 9:00 bis 11:30 Uhr im Alten Rathaus statt.**

Ursula Koszudowski spricht über das Thema „**Streiten wichtig – aber richtig**“ und erläutert dabei wichtige Grundprinzipien der Auseinandersetzung.

Die Teilnahme inklusive Frühstück kostet 11 Euro. Auch Mütter mit kleineren Kindern können ungestört dabei sein, da die Kinder im Nebenraum ihr eigenes Spiel- und Bastelprogramm haben.

Frühstücks  
Treffen  
für  
Frauen  
in Deutschland



Anmeldung ab Mo., 27. Februar  
bis Do., 15. März  
unter ☎ **09371/6291**  
oder [FFF.MIL@web.de](mailto:FFF.MIL@web.de) .

[www.fruehstuecks-treffen.de](http://www.fruehstuecks-treffen.de)

**DIE  
JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



Wir suchen  
zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n  
Fahrer/in im Patientenfahrdienst  
auf 400€Basis.  
Besitz des P-Scheines ist von Vorteil.

Weiterhin suchen wir  
Begleitpersonen für den Fahrdienst

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung  
und bitten um Zusendung der vollständigen  
Unterlagen an

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Regionalverband Unterfranken  
Ortsverband Miltenberg  
Arnouviller Ring 3, 63897 Miltenberg  
Tel. 09371/9526-25

Gottes-  
dienst am  
Samstag  
Abend  
18. Februar  
19 Uhr



mit der Cellistin  
Ursula Lauer

Sie spielt  
J.S. Bachs Suite Nr. 5  
für Violoncello in C-Moll.

# Musik im Gemeindehaus

## Ensemble „Flauto Dolce“

Dienstags,  
19:00 - 20:00 Uhr,  
14-tägig (nicht in den Ferien)

**Info:**  
**Ingrid Plötz, Tel. 67268**



## Posaunenchor

Donnerstags,  
19:00 Uhr

**Info:**  
**Reiner Förster, Tel. 668455**



## Russischer Chor

Freitags,  
18:00 - 19:30 Uhr

**Info:**  
**Swetlana Granzon, Tel. 4611**



## Ökumenische Schola

Dienstags,  
20:00 - 21.30 Uhr,  
14-tägig

**Info:**  
**Margarete Faust, Tel. 66539**



## Kirchenchor

Jeden 2. Mittwoch im Monat  
8. Februar; 14. März; 11. April  
20:00 Uhr

**Info:**  
**Anneliese Kilian, Tel. 2703**  
**Henny Jüngst, Tel. 3399**

# Gottesdiensthinweise

**Gottesdienste mit Abendmahl** in den Seniorenheimen:  
**Johanniterhaus** (15:00 Uhr) und **Maria Regina** (16:00 Uhr)

Freitag, 17. Februar und 23. März

Gründonnerstag, 5. April, 15:00 Uhr im Johanniterhaus

Karfreitag, 6. April, 15:00 Uhr im Haus Maria Regina

## Ökumenisches Friedensgebet

in der Evang. Johanneskirche Miltenberg

bzw. in den Wintermonaten im Gemeindehaus (19:00 Uhr):

Dienstag, 07. Februar; 06. März und 03. April

# Gottesdienste Johanneskirche

Tag	Datum	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
<b>Februar</b>				<b>2</b>
Septuagesimae	05.02.	10.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Kinder-gottesdienst
Dienstag	07.02.	19.00	Ökumenisches Friedensgebet im Gemeindehaus	
Sexagesimae	12.02.	10.00	Gottesdienst	Kinder-gottesdienst
Samstag	18.02.	19.00	Gottesdienst am Samstagabend mit Solocello Frau Lauer -Bach Suite Nr. 5	
Estomihi	19.02.	10.00	Gottesdienst anschl. Kirchen-Cafe im Gemeindehaus	
Invokavit	26.02.	10.00	Gottesdienst	
<b>März</b>				<b>3</b>
Freitag	02.03.	19.00	Weltgebetstag der Frauen in der Johanneskirche	
Reminiszere	04.03.	10.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl anschl. Kirchen-Cafe im Gemeindehaus	Kinder-gottesdienst
Dienstag	06.03.	19.00	Ökumenisches Friedensgebet im Gemeindehaus	
Okuli	11.03.	10.00	Gottesdienst	Kinderkirche
Samstag	17.03.	19.00	Gottesdienst am Samstagabend	
Lätare	18.03.	10.00	Gottesdienst mit Taufe	Kinder-gottesdienst

# Gottesdienste Johanneskirche

Tag	Da- tum	Uhr- zeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
Judika	25.03.	10.00	Gottesdienst	Kinder- gottesdienst
<b>April</b>				
Palmarum	01.04.	10.00	Gottesdienst	
Dienstag	03.04.	19.00	Ökumenisches Friedensgebet im Gemeindehaus	
Grün- donnerstag	05.04.	19.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Beichte	
Karfreitag	06.04.	10.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
<b>Ostersonntag</b>	<b>08.04.</b>	<b>5.30</b>	<b>Osternacht Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - anschl. Osterfrühstück im Gemeindehaus</b>	
Ostersonntag	08.04.	10.00	Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft)	
Ostermontag	09.04.	10.00	Gottesdienst	
Quasimodo- geniti	15.04.	10.00	Gottesdienst	
Samstag	21.04.	19.00	Gottesdienst am Samstagabend	
Misericordias Domini	22.04.	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden anschl. Kirchen-Café im Gemeindehaus	
Jubilate	29.04.	9.00	Ökum. Gottesdienst in Eichenbühl beim neuen Feuerwehrhaus	Kein Gottes- dienst in der Johanneskirche

# Veranstaltungen Februar-April

Freitag, 2. März, 19:00 Uhr

Evang. Johanneskirche

## **Weltgebetstag**

Ökumen. Gottesdienst

Sonntag, 29. April, 9:00 Uhr

## **Ökumenischer Gottesdienst**

in Eichenbühl

Segnung des

neuen Feuerwehrhauses

(kein Gottesdienst in der Johanneskirche)

Montag, 19. März,  
Mittwoch, 21. März,  
Freitag, 23. März

## **Ökum. Bibelwoche**

jeweils 20:00 Uhr  
im Franziskushaus

Sonntag, 18. März, 17:00 Uhr  
Evang. Johanneskirche

## **Passionskonzert**

mit Instrumentalisten und So-  
listen unserer Gemeinde

Sonntag, 11. März, 11:00 Uhr  
Altes Rathaus

## **Ökumenisches Fastenessen**

mit Suppe / Eintopf mit Brot  
und einem Gericht aus einem  
Partnerland

Jeden Mittwoch, 19:30 Uhr  
Jugendhaus St. Kilian

## **Christliche Meditation** (Kontemplation)

(nicht in den Ferien)

Infos bei Frau M. Gretzer,  
Tel.: 09371/7906

Sonntag, 8. April 5:30 Uhr  
Evang. Johanneskirche

## **Osternacht**

Gottesdienst mit Abendmahl  
anschl. Osteressen im Evang. Gemeindehaus



## **KRABELGRUPPE**

### **„KinderReich“**

Für Kinder bis zum Alter von drei Jahren mit ihren Eltern.  
Dienstags von 09.30 - 11.30 Uhr im Saal des Evangelischen Gemeindehauses, Burgweg 44.

Besonders laden wir ein zum

### **Kleinkindergottesdienst**

am Sonntag, 18. März  
11:30 Uhr

**Kontakt: Eva Wolf**  
(Tel. 09371/650958)

## **KINDERKIRCHE**

Ältere Kindergartenkinder und Grundschüler treffen sich einmal monatlich um 10:00 Uhr zu einem bunten und kindergerechten Gottesdienst (parallel zum Hauptgottesdienst) im Evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche.

### **Nächster Termin:**

**11. März**

**Kontakt: Erika Kaufmann**  
(Tel. 09371/80932)



## **KINDERGOTTESDIENST**

### **ab der Predigt!**

An den Sonntagen, an denen keine Kinderkirche stattfindet, gibt es einen „kleinen“ Kindergottesdienst. Die Kinder sind zunächst mit im Hauptgottesdienst in der Kirche, gehen dann aber während des Liedes vor der Predigt rüber ins Gemeindehaus. Sie hören dort eine Geschichte, singen und beten, spielen und basteln. Die Eltern können die Kinder dann nach dem Gottesdienst abholen.

**Kontakt: Petra Neubert (Tel.: 09371/6694774)**

## ÖKUMENISCHE KINDER- UND JUGENDKANTOREI

Musikgarten 1	(1,5-3J.)	Mittwoch	9.30-11.00 Uhr
		Beginn :	29.02.2012
Musikgarten 2	(3-4 Jahre)	Donnerstag	16.15-17.00 Uhr
		Beginn:	01.03.2012

## Elterninformationsabend für Musikgarten 1 und 2 am 15. Februar, 20:00 Uhr in der Alten Volksschule, Westeingang 2. Stock.

Klangstraße	(4-5 J.)	Dienstag	15:00 Uhr
Vorkinderchor	(Vorschule./1.Kl.)	Donnerstag	16:15 Uhr
Kinderchor	(2.-4.Kl.)	Dienstag	16:00 Uhr
Jugendchor 1	(ab 5. Kl.)	Dienstag	18:00 Uhr
Jugendchor 2	(ab 5. Kl.)	Donnerstag	17:30 Uhr

### Info:

Siri Campe	09371/68223 (Flöten, Musikal. Früherziehung 1)
Margarete Faust	09371/66539 (Musikgarten, Musikal. Früherziehung 2)
Stephanie Hillebrand	09371/9489696 (Kinderchor, Jungenchor, Jugendchor)

### BASTELECKE

## Familie Ei

**Was du brauchst:**

- Ausgeblasene Eier
- Wolle, bunte Bänder
- Pinsel und Farbe, Kleber

**So wird's gemacht:**

1. Wollfäden in gleicher Länge abschneiden und als Frisur zusammenbinden oder auch witzig zusammenkleben.
2. Die Frisur auf die Spitze des Eis kleben.
3. Auf die Eier mit dem Pinsel lustige Gesichter malen.

4. Besonders schön sieht es aus, wenn eine ganze Familie unterschiedlich aussehender Eierköpfe entsteht.

Die Eierköpfe können dann z.B. in einem Stumentopf versteckt werden.

www.kirchhof.com

## Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr ..... - der ökumenische Kinderbibeltag 2011

„Hast Du den Mann aus Nazareth gesehen...“ – mit einem offenen Singkreis werden die Kinder empfangen, die am Morgen des Buß- und Bettages ins Franziskushaus zum ökumenischen Bibeltag kommen..



Der Tag beginnt mit der Geschichte vom reichen Jüngling, als Schatten- spiel vorbereitet. Dann betritt ein (beinahe) echtes Kamel die Bühne, voll beladen. Doch der Besitzer des Kamels muss nicht nur das Tier, sondern auch alle seine Habe vor dem engen Tor lassen – und wird trotzdem und gegen seine Befürchtung von seinem König mit Freude empfangen.

In den Workshops sind malen, bas-

teln, spielen und singen im Angebot, immer mit Bezug zum Thema. Der Abschlussgottesdienst mit Pfarrer Neubert und Kaplan Lehnert zeigt, wie kreativ die einzelnen Gruppen

gearbeitet haben.

Und dann ein letztes Mal das Lied vom Mann aus Nazareth – der Bibeltag ist zu Ende.

Die Kinder nehmen über ihre gebastelten Werke die Erkenntnis mit nach Hause: Besitz und Reichtum sind nicht alles im Leben.



Die Kinder nehmen über ihre gebastelten Werke die Erkenntnis mit nach Hause: Besitz und Reichtum sind nicht alles im Leben.

Danke an das ökum. Team für alle Planung, Organisation und Durchführung!

Heike Krause

## Ökumenisches Fastenessen am 11. März

Im Anschluss an die Gottesdienste der evangelischen und katholischen Gemeinden am Sonntag, den 11. März 2012 findet im Alten Rathaus in Miltenberg wieder das ökumenische Fastenessen statt. Der Erlös geht an ein diakonisches Projekt von Misereor und Brot für die Welt!

Ab 11.00 Uhr gibt es zu „sozialen“ Preisen Suppe oder Eintopf mit Brot und ein landestypisches Gericht aus

einem der Partnerländer der Misereor-Projekte. Dazu werden Säfte, Wasser und Bier gereicht. Auch Kaffee und Kuchen werden angeboten. Der Eine-Weltladen ist mit einem Verkaufsstand vertreten.

Gesucht werden noch Helfer und Mitarbeiter zum Aufbau am Samstagabend und zum Aufräumen am Sonntagnachmittag.

Bitte kontaktieren Sie  
Frau Heidi Vierneisel  
(Tel.: 09371 5685).

## Wir haben einen neuen Namen: ENSEMBLE FLAUTO DOLCE

Schon lange haben wir danach gesucht. Flötengruppe der evangelischen Kirche Miltenberg klang einfach zu behäbig. Wir wollten zeigen, dass wir für weitere Mitspieler offen sind - dafür steht jetzt das "Ensemble" im Namen. Dieses französische Wort bedeutet in der Musik eine Gruppe von Musizierenden, ist also offen für viele. Mit "Flauto dolce" dem italienischen Wort für Blockflöte wollen wir den Wohlklang und auch die Weichheit der Blockflöte ausdrücken. Also ab jetzt sind wir das "Ensemble Flauto dolce" der Evangelischen Kirche Miltenberg.

Noch etwas ist neu: Wir haben uns

zu einem Flötenworkshop getroffen und mal einen ganzen Tag zusammen musiziert. Da kann man natürlich sehr viel mehr auch am Wohlklang feilen und lernen, den anderen Stimmen zuzuhören. Auch Gespräche in den Pausen kommen nicht zu kurz wie sonst immer, wenn nur eine gute Stunde Zeit ist. Es hat großen Spaß gemacht und wir hoffen, man kann es auch hören bei unserem nächsten Auftritt.

Brigitte Wenninger



## Ökumene erleben ...

... konnten alle, die sich am Donnerstag, den 1. Dezember 2011 zur Einweihung des Eichenbühler Dorfplatzes einfanden. Gemeinsam spendeten Eichenbühls Pfarrer Artur Fröhlich und Pfarrer Peter Neubert aus Miltenberg den kirchlichen Segen für den neu entstandenen Ortsmitelpunkt und wünschten viele gute Begegnungen.

Eine weitere gemeinsame Segnung kündigt sich bereits an:

Am Sonntag, den 29. April 2012 findet die offizielle Einweihung des neuen Feuerwehrhauses statt. Sie beginnt um 9:00 Uhr mit einem öku-

menischen Gottesdienst, zu dem die evangelischen Kirchengemeindeglieder aus Miltenberg und den zugehörigen Gemeinden herzlich eingeladen sind. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Musikzug Eichenbühl und die Singgruppe.

Im Anschluss an die Segnung des Gebäudes findet ein musikalischer Frühschoppen statt und auch für den großen und kleinen Hunger wird bestens gesorgt sein.

Barbara Schmedding



Foto von Helga Ackermann

MONATSSPRUCH

MÄRZ 2012

MARKUS 10.45

Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

# Männerwanderung

## Vorankündigung: Ökumenische Männerwanderung 2012

Unser Weg schreitet fort und fort: die 32. ökumenische Männerwanderung steht im Frühjahr an.

Ist den „Mitläufern“ noch die letzte Wanderung (April 2011: Schwarzwald/Baiersbronn) in Erinnerung? An drei Tagen hatten die Teilnehmer bestes Wetter, gute Stimmung und tolle Tagestouren.

Möchten Sie in diesem Jahr mit dabei sein? Vom Freitag, den 20. April bis Sonntag, den 22. April 2012 werden die Stiefel dann geschmürt. Treffpunkt ist am Freitag um 7:00 Uhr an der Evangelischen Johanneskirche in Miltenberg.



Heuer werden heimische Gefilde erwandert, denn wir laufen im Spessart von der Henneburg in Stadtprozelten

zum Oberschnorrhof bei Krausenbach. Dort sind wir für zwei Übernachtungen mit Halbpension bei



Fam. Spielmann zu Gast. Am Samstag und bis Sonntagmittag sind Strecken im Rohrbrunner Forst geplant.

Bisherige Teilnehmer der Wanderungen wurden bereits eingeladen, neuen Interessenten teile ich gerne telefonisch (09371/6692684) oder per E-Mail (ralfseeber@web.de) Informationen mit.

Auf ein kameradschaftliches Wandern und gute Gespräche mit geselligem Beisammensein (vielleicht mit Ihnen?) freuen wir uns schon.

Einen guten Start ins Jahr 2012, Gottes Schutz und Gesundheit, wünscht Ihnen  
Ralf Seeber

## Wochenende der Kirchenvorstandsmitglieder auf Schloss Schwanberg, Rödelsee

Wieder einmal waren die Mitglieder des Kirchenvorstandes für ein Arbeitswochenende zu Gast bei der Community Casteller Ring dem Schwanberg nahe Kitzingen.

Hauptthemen des Wochenendes waren ein Rückblick auf die vergangenen 5 Jahre Kirchenvorstandsarbeit und Ausblick und

Vorbereitungsgespräche auf die Kirchenvorstandswahl, die am 21. Oktober 2012 mit dem Motto: „Ich glaub. Ich wähl.“ stattfindet und gut vorbereitet sein will. Zunächst muss hierfür ein Vertrauensaus-

schuss gebildet werden, dessen Mitglieder sich u.a. auf Kandidatensuche begeben.

Der Fürther Komiker Volker Heißmann z.B. ist seit 23 Jahren Kirchenvorsteher in der Gemeinde St. Paul in Fürth und hat hierzu auch etwas zu sagen unter [www.kirchenvorstand-bayern.de](http://www.kirchenvorstand-bayern.de). Schauen Sie doch mal rein! (Dauert nur eine gute Minute.)

Unter der Anleitung der zwei Referentinnen, sogenannte Kirchenvorstandsfachbegleitende, sahen wir ge-

meinsam auf unsere Stärken, Probleme, Gefahren aber auch Chancen – eben einen Rundumblick auf unsere Arbeit im Kirchenvorstand.

Ein weiteres Thema war der geplante Gemeindehaus-Neubau.

Wir nahmen an den Stundengebeten der Schwanberger Schwesternschaft und am Sonntag an einem Gottesdienst mit Abendmahlsfeier teil. Gerade diese Andachten und Gottesdienste sind auf dem Schwanberg ein



ganz außergewöhnliches Erlebnis, an denen man auch als Tagesbesucher teilhaben kann.

Samstag und Sonntag lies sich dann auch noch die Sonne blicken und lud in den Pausen zu kurzen Spaziergängen ein. Auch das gemütliche Beisammensein in fröhlicher Runde am Samstagabend im Turmcafe des Schlosses war wieder ein Highlight des Wochenendes.

Barbara Schmedding

# Gemeindestatistik

**Liebe anstoß-Leser,**

in dieser Ausgabe gibt es (anders als die Jahre zuvor) keine Gabenstatistik. Denn seit 2011 werden Spenden und sonstige Gaben unserer Kirchengemeinde nicht mehr von unserer Pfarramtssekretärin Britta Ludwig im

Pfarramt gebucht, sondern zentral in der Verwaltungsstelle Aschaffenburg. Dort werden unsere Zahlen allerdings erst im Februar vorliegen, so dass die Gabenstatistik in der nächsten Mai-Ausgabe unseres Gemeindebriefs erscheinen wird.

Ihr Peter Neubert

## Aus der Gemeinde



**Getauft wurden**



**Getraut wurden**



**Bestattet wurden**





## Konfi-Ereignisse im November und Dezember

Am Buß- und Betttag, Mittwoch, dem 16. November 2011, versammelten wir uns um 9.30 Uhr im Gemeindehaus. Nachdem wir alle recht verschlafen ein Lied von Xavier Naidoo angehört und über den Liedtext gesprochen hatten, liefen wir nach Bürgstadt zum Bestattungsinstitut Hoffmann, wo die zwei Bestatter, die Brüder Hoffmann, schon auf uns warteten. Nach einigen Informationen über die Bestattung fiel uns allen auf, dass der Beruf des Bestatters eigentlich ein ganz „normaler“ Beruf ist. Keineswegs darf man davor Angst oder Misstrauen haben, genauso wie vor den Bestattern selbst. Da-

nach gingen wir in einen nächsten Raum, in dem ein leerer Sarg stand. Der Bestatter erklärte uns, dass es wichtig ist, dass alle Materialien vom Sarg nach ein paar Jahren unter der Erde vermodern, so dass, anders als früher, keine Teile übrigbleiben, wie etwa die Griffe. Bevor wir wieder ins Gemeindehaus zurückliefen, erkundigten wir uns noch über den Leichenwagen. Dieser war von einer ganz üblichen Marke, doch ziemlich groß, sodass sogar zwei Särge darin Platz hatten. Angelangt im Gemeindehaus sahen wir uns noch einen Film an, der die Aufgaben eines Bestatters noch einmal erklärte. Nach einem interessanten Vormittag gingen wir alle nach Hause.

## Herzliche Einladung zu den monatlichen Ökumenischen Männerwanderungen im Jahr 2012

Das Angebot wäre einen Versuch wert.

Termin jeweils am 2. Donnerstag im Monat

Treffpunkt jeweils um 9 Uhr an der Evangelischen Kirche am Burgweg in Miltenberg. Die nächsten 3 Termine also:

**Donnerstag, 09. Februar; 08. März und 12. April.**

Die Streckenauswahl, je nach Wetterlage, wird vor der Wanderung von den erschienenen Teilnehmern besprochen. Etwa 12 bis 15 km sind vorgesehen. In der Regel wird eine Besichtigung mit eingebaut. Am Schluss der Wanderung wird eingekehrt. Rückkehr ist in der Regel zwischen 15 und 16 Uhr.

Nähere Auskünfte : Walter Saliger 09371 3773

Gustav Pechtold 09371 8509

# Konfirmanden



an ältere Menschen verteilt, die sich darüber sicher sehr gefreut haben.

Nach einem schönen November mussten wir am Samstag, den 10. Dezember 2011, unser Wissen unter Beweis stellen und den schriftlichen Test

Am Mittwoch, dem 30. November 2011, besuchten wir alle zum 2. Mal unsere verschiedenen Konfi-Paten oder Patinnen, bei denen manche etwas bastelten oder leckere Plätzchen backten. Die gebastelten Nikoläuse und gebackenen Plätzchen wurden in der Adventszeit



ablegen, in dem wir zum Beispiel das Glaubensbekenntnis, den Psalm 23 oder die 10 Gebote wissen mussten.

Christian Allié  
und Ewald Gettinger

Herzliche Einladung  
zum

# PASSIONS- KONZERT

am Sonntag,  
den 18. März 2012  
um 17:00 Uhr  
in der

Evangelischen  
Johanneskirche

Freuen Sie sich auf

den evangelischen Po-  
sauenchor Miltenberg,  
Instrumentalisten  
und Solisten  
unserer Gemeinde,  
Passionslieder zum  
Mitsingen  
und  
Pfarrer  
Peter Neubert.

Der Eintritt  
ist frei.

